

# Blasorchester trifft auf Rockmusik

**NEUENKIRCH BOFMN TRITT MIT DER ROCKBAND IRRWISCH IM KKL AUF**

**Am kommenden Wochenende werden das Blasorchester Feldmusik Neuenkirch und die Solothurner Rock-Band Irrwisch das Rock-Epos «Stone and a Rose» im KKL Luzern aufführen. Was erwartet das Publikum an den beiden Konzerten? Und wie kam es zu dieser ungewöhnlichen Zusammenarbeit?**

Ein Samstagmorgen in Neuenkirch. Aus der alten Turnhalle am Gärtnerweg, die sonst den Musikvereinen des Dorfes als Probelokal dient, dringen ungewohnte Töne. Der Schlagzeuger zählt ein, dumpf wummert der Bass, die E-Gitarre setzt mit einem Riff mit ein, dazu gesellt sich das Keyboard. Doch auch Klarinetten sind zu vernehmen, eine Oboe sowie Trompeten und Posaunen. Es sind das Blasorchester Feldmusik Neuenkirch und die Solothurner Rockband Irrwisch, die sich mit einem Probewochenende auf die beiden gemeinsamen Konzerte unter dem Titel «Irrwisch & Orchestra» im KKL Luzern vorbereiten.

## Unkomplizierte Probenarbeit

«Das ging einfacher, als ich gedacht habe», meint Roger Meier, Dirigent des Blasorchesters und musikalischer Gesamtleiter des Projektes am Samstagmittag erleichtert. Denn obwohl Rockband und Blasorchester gerade zum ersten Mal zusammen geprobt haben, habe das Zusammenspiel ausgezeichnet geklappt. Tatsächlich wirkt die Arbeit an der Probe geradezu locker und unverkrampft. Es bleibt sogar noch Zeit für letzte Änderungen an der Musik. «Wollen wir hier nicht noch etwas Kesselpauke einbauen?»,



Nach geglückter, gemeinsamer Probe sind die Musizierenden nun bereit für die grosse Bühne im KKL Luzern.

FOTO VZG

fragt Komponist Steff Bürgi. «Lieber nicht, sonst tönt es wie auf einer Galerie», entgegnet Roger Meier. Der Dirigent und Musikschullehrer Meier wohnt in Kestenholz, wo auch die meisten Rocker von Irrwisch ursprünglich herkommen. Irrwisch-Drummer Josef Kissling ist sogar Meiers Nachbar. So entstand die Idee zu den gemeinsamen Konzerten sozusagen über den Gartenzaun.

## Über 40 Jahre Bandgeschichte

Irrwisch ist die wohl dienstälteste Rockband der Schweiz: Die Solothurner begeistern seit über 40 Jahren das Publikum im In- und Ausland mit ihren vielschichtigen, melodiosen Songs, welche dem Progressive Rock zugeordnet werden können, manchmal aber auch ins Balladeske wech-

seln. Mehrere ihrer Alben schafften es in die Charts und ihr Song «First Time» wurde für die SRF-Sendung «Die grössten Schweizer Hits» nominiert. Der Sound von Irrwisch eignet sich ausgezeichnet für die Verbindung mit klassischer Musik. Es erstaunt darum nicht, dass Irrwisch bereits einige Erfahrung im Zusammenspiel mit Formationen aus der klassischen Musik gesammelt hat.

## Kontrastreiche Musik

«Stone and a Rose» ist ein episches Werk, welches die beiden Irrwisch-Bandleader Steff und Chris Bürgi (übrigens keine Brüder) in einem zehnjährigen Schaffensprozess eigens für die gemeinsame Aufführung mit einem Sinfonieorchester konzipiert haben. Im Herbst 2016 setzte Irrwisch

diesen langgehegten Traum in Solothurn und Olten in die Tat um. Zusammen mit einem eigens dafür zusammengestellten Streichorchester wurde «Stone and a Rose» uraufgeführt und vom Publikum begeistert aufgenommen. Das Werk handelt von den Gegensätzen des Lebens, was bereits im Titel zum Ausdruck kommt: die Ewigkeit (Stein) steht der Vergänglichkeit (Rose) gegenüber, die Freude dem Leid, und über alles triumphiert am Schluss die Liebe. Diese Gegensätze werden auch von der Musik aufgegriffen, in der sich gegensätzliche Musikstile und verschiedene Klangkörper (Rockband, Blasorchester und Chor) gegenüberstehen und zum Schluss in einem bombastischen Finale vereinen. Kräftige Gitarrenriffs wechseln sich ab mit lyrischen Oboensoli, sinfonische Pianostellen mit schmetternden Fanfaren. Mal tönt es nach Rock, mal nach Barock.

## Premiere mit Rockband

Für das Blasorchester ist das Projekt eine neue Erfahrung, denn mit einer Rockband sind die Neuenkircher noch nie zusammen aufgetreten. «Es war ein Experiment, aber es hat sich gelohnt und uns ganz neue Impulse gegeben», meint Dirigent Roger Meier. Für zusätzliche Klangfarben wird im KKL ein Chor sorgen, der sich aus Mitgliedern des Neuenkircher Coro Cantarina zusammensetzt.

MICHAEL AMBÜHL

**Irrwisch und Orchestra: «Stone and a Rose – a musical Epos».** Samstag, 12. und Sonntag, 13. Mai, KKL Luzern. Tickets sind unter [www.kkl-luzern.ch](http://www.kkl-luzern.ch), unter der Telefonnummer 041 226 77 77 oder am Ticketschalter des KKL in Luzern erhältlich.